Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 1. Freitags, den 3. Januar 1840.

Vorwort.

Das Börsenblatt für den Deutschem Buchhandel beginnt mit der gegenwärtigen Nummer seinen siebenten Jahrgang, und wir müssen es dankbar anerkennen, daß die Theilnahme an demselben stets zugenommen, wie es denn auch als Intelligenzblatt seinen Zweck, den gesammten Buchhandel mit allen, das eigentliche Geschäft betreffenden, Notizen und Anzeigen aufs Schnellste bekannt zu machen, bestens erfüllt. Eine Bereicherung haben wir ihm von jetzt an, durch Aufnahme des Leipziger Geld- und Wechsel-Courses, zugedacht, beantragt durch einige Vereinsmitglieder.

Was nun die uns stets vor Augen schwebende Vervollkommnung der ersten Abtheilung des Blatts betrifft, so fühlen wir recht gut, daß darin noch mehr geleistet werden könnte, und wiederholen hiermit unsere schon vor dem Jahre ausgesprochene Bitte an alle Geschäftsfreunde, die sich dazu berufen fühlen, uns recht fleißig mit Aufsätzen, Vorschlägen, Notizen ꝛc., welche das Interesse der Gesammtheit anzuregen, zu beleuchten und aufzuklären geeignet sind, thätig zu unterstützen. Ebenso werden wir auch Berichte über den Stand der Literatur in den verschiedenen Ländern, Notizen über merkwürdige Rechtsfälle und neuere den Buchhandel betreffende Gesetze, so wie Beiträge zur Geschichte desselben und Biographien ausgezeichneter Standesgenossen älterer und neuerer Zeit, mit Vergnügen entgegennehmen, und ihnen die Spalten unseres Blattes öffnen.

Die Redaction.

Gesetzgebung.

Nachstehend verzeichneten neuen, im Auslande in Polnischer Sprache erschienenen Werken wurde die Debitserlaubniß für die Königl. Preuß. Staaten ertheilt.

(Mitgetheilt von E. Günther in Lissa.)

Zbieracz umysłowych rozrywek. 2. Theil. 8. 1839. Krakau.

Rozmowy łatwe zastosowane do zycia towarzyskiego etc. w języku franc. polsk. i niemieckiem przez F. M. Frings. gr. 8. 1839. Lemberg.

Pranie za pomocą parą, przez Bourgnon de Layre, z franc. przełozył na język polski, S. K. 8. 1839. Lemberg.

Wieczory Famielijne, czyli powieśći naurzające, wydał J. J. Szczepański. gr. 8. 1839. Lemberg.

Powieśći starego wędrowca. 8. 1839. Warschau.

Słownik podręczny francuzko-polski ułozył A. Cukrowicz. 12. Krakau.

Kantyczka pieśni nabożnych według obrządku Kosciola s. Katolickiego. 16. Krakau.

Ein Wort über das Fallen des Louisd'or-Courses.

Kaum schien es der K. Preuß. Regierung durch die von ihr erfolgte Festsetzung des Friedrichd'ors auf $5\frac{2}{3}$ Rthl. gelungen zu sein, die Deutsche Pistole zu dieser Tarifirung als gesetzliches Zahlungsmittel zu begründen, so daß man nur im Bankier-Verkehr Schwankungen des Curses bemerkte und berücksich-